

Jahresabschluss

31.12.2014

Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH

Bilanz zum 31.12.2014

Aktiva	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.726,61	2,00
	7.726,61	2,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.063.118,53	3.243.834,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.330.904,43	278.539,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.265,64	72.846,86
	12.665.288,60	3.595.221,56
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	6.351.528,96	0,00
	6.351.528,96	0,00
	19.024.544,17	3.595.223,56
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.910,55	0,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.522,90	0,00
	8.433,45	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.985,80	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	18.002,25	28.757,52
3. Sonstige Vermögensgegenstände	560.824,27	31,02
	594.812,32	28.788,54
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	52.976,49	15.550,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.354,32	9.667,20
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	20.190,87
Summe Aktiva	<u>19.691.120,75</u>	<u>3.669.420,75</u>

	Passiva	
	31.12.2014 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage	4.830.081,34	0,00
III. Verlustvortrag	-120.190,87	-169.493,08
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-847.465,52	49.302,21
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	20.190,87
	<u>4.062.424,95</u>	<u>0,00</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.973.160,00	0,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	7.526,00
2. Sonstige Rückstellungen	101.257,38	6.950,00
	<u>101.257,38</u>	<u>14.476,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.932.244,62	3.007.005,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228.274,02	5.469,25
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9.379.602,77	638.150,61
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.157,01	4.319,59
- davon aus Steuern: 1.517,44 EUR (Vorjahr: 1.579,59 EUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 4.254,75 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		
	<u>12.554.278,42</u>	<u>3.654.944,75</u>
Summe Passiva	<u><u>19.691.120,75</u></u>	<u><u>3.669.420,75</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014**

	2014 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	403.990,75	314.435,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	78.557,87	25.726,20
	<u>482.548,62</u>	<u>340.161,65</u>
3. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-117.807,17	0,00
	<u>-117.807,17</u>	<u>0,00</u>
Rohergebnis	<u>364.741,45</u>	<u>340.161,65</u>
4. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	-75.613,45	-2.472,50
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-17.002,55	-441,09
- davon für Altersversorgung: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		
	<u>-92.616,00</u>	<u>-2.913,59</u>
5. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-266.826,03	-98.175,38
	<u>-266.826,03</u>	<u>-98.175,38</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-870.346,23	-66.290,86
Zwischensumme	<u>-865.046,81</u>	<u>172.781,82</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	330.990,93	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-313.409,64	-116.922,61
	<u>17.581,29</u>	<u>-116.922,61</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-847.465,52</u>	<u>55.859,21</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-6.557,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-847.465,52</u>	<u>49.302,21</u>

Anhang zum 31. Dezember 2014

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

In der Gesellschafterversammlung vom 16. Juli 2014 wurde die Einbringung des Betriebes gewerblicher Art (BgA) „Frei- und Hallenbad/Allwetterbad“ aus dem Vermögen der Stadt Friesoythe auf die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2014 beschlossen. Der Buchwert des übernommenen Vermögens zum 31. Dezember 2013 beträgt € 230.081,34.

Die Veränderungen in der Bilanz und GuV resultieren im Wesentlichen aus der Übernahme des BgA einschließlich der Beteiligung, dem Abriss des bisherigen Hallen- und Freibades, der Investition in ein neues Allwetterbad sowie aus dem Betrieb des Allwetterbades. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist insoweit eingeschränkt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB auf. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden größenabhängige Erleichterungen teilweise in Anspruch genommen.

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ist nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB erstellt worden.

Das Bilanzgliederungsschema des § 266 HGB wurde um die Posten "Forderungen gegen Gesellschafter", „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ und "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" erweitert. Alleingesellschafterin ist die Stadt Friesoythe.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke in den Anhang aufgenommen.

Die Unternehmensfortführung ist im hohen Maße von der weiteren finanziellen Unterstützung der Alleingesellschafterin abhängig. Ausweislich der Wirtschaftspläne 2015 bzw. 2016 (Stand: 9.11.2015) besteht ein Liquiditätsbedarf in Höhe 0,9 Mio. EUR bzw. 0,8 Mio. EUR. Auch für die darauf folgenden Jahre wird ein Liquiditätsbedarf in Höhe von 0,7 - 0,8 Mio. EUR erwartet. Der Rat der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 16. März 2016 eine Patronatserklärung abgegeben, in der die Stadt der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH zusichert, den Jahresfehlbetrag bis zu einem Betrag von 1,0 Mio. EUR pro Geschäftsjahr auszugleichen. Damit soll die Gesellschaft so ausgestattet sein, dass sie ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen kann. Der Jahresabschluss wurde daher unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) erstellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 ist unter Beachtung der handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nach gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagenvermögen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen nach der linearen Methode bewertet. Die der Abschreibung zugrunde liegenden Nutzungszeiten entsprechen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden mit Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Nennbeträgen bewertet. Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen, sowie Disagio für ein aufgenommenes Darlehen werden aktiv abgegrenzt.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wird über die Nutzungsdauer des geförderten Vermögensgegenstandes verteilt.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Erläuterungen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Geschäftsjahr 2014 sind im Anlagespiegel dargestellt:

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.068,19	8.342,00	0,00	9.410,19	1.066,19	617,39	0,00	1.683,58	7.726,61	2,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.059.274,80	4.954.656,66	0,00	9.013.931,46	815.440,01	135.372,92	0,00	950.812,93	8.063.118,53	3.243.834,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	325.178,50	4.178.738,02	895,00	4.503.021,52	46.638,59	126.149,75	671,25	172.117,09	4.330.904,43	278.539,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.357,59	203.104,75	0,00	300.462,34	24.510,73	4.685,97	0,00	29.196,70	271.265,64	72.846,86
	4.481.810,89	9.336.499,43	895,00	13.817.415,32	886.589,33	266.208,64	671,25	1.152.126,72	12.665.288,60	3.595.221,56
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	0,00	6.351.528,96	0,00	6.351.528,96	0,00	0,00	0,00	0,00	6.351.528,96	0,00
	4.482.879,08	15.696.370,39	895,00	20.178.354,47	887.655,52	266.826,03	671,25	1.153.810,30	19.024.544,17	3.595.223,56

Beteiligungen

Die Gesellschaft besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

Name und Sitz	Anteil am Unternehmenskapital in %	Eigenkapital des Unternehmens		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG, Oldenburg	20,8%	2014	30.629,8	2014	1.427,9

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich in Höhe von T€ 5 (Vorjahr T€ 5) um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von T€ 30 (Vorjahr T€ 24) um Sonstige Vermögensgegenstände, die mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 15; Vorjahr T€ 0) sowie sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 3; Vorjahr T€ 0) gegenüber Gesellschaftern saldiert wurden.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 10; Vorjahr T€ 10) werden im Wesentlichen ein Disagio (T€ 3; Vorjahr T€ 4) und Ausgaben für den Versicherungsschutz (T€ 7; Vorjahr T€ 5) in dem Geschäftsjahr 2014 ausgewiesen.

Gezeichnetes Kapital

Das ursprüngliche Stammkapital betrug € 100.000,00 und wurde in vollem Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

Durch die Einbringung des BgA wurde das Stammkapital um € 100.000,00 auf € 200.000,00 erhöht. Die (Sach-)Kapitalerhöhung wurde am 18. Dezember 2014 in das Handelsregister eingetragen.

Kapitalrücklage

Der restliche Buchwert des übernommenen Vermögens (€ 130.081,34) wurde der Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB zugeführt.

Darüber hinaus wurde durch Forderungsverzicht der Alleingesellschafterin die Umwandlung einer Forderung in Höhe von Mio. € 4,7 in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beschlossen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Zuschuss der Kreisschulbaukasse in Höhe von insgesamt € 3.026.255,00 wurde im Geschäftsjahr 2014 in einen gesonderten Passivposten eingestellt.

Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

	Gesamt	Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	2.932.244,62 (3.007.005,30)	104.256,24 (89.657,82)	382.718,26 (371.432,33)	2.445.270,12 (2.545.915,15)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	228.274,02 (5.469,25)	228.274,02 (5.469,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	9.379.602,77 (638.150,61)	154.964,83 (15.261,65)	623.072,28 (46.453,47)	8.601.565,66 (576.435,49)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	14.157,01 (4.319,59)	14.157,01 (4.319,59)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
(Vorjahr)	12.554.278,42 (3.654.944,75)	501.652,10 (114.708,31)	1.005.790,54 (417.885,80)	11.046.835,78 (3.122.350,64)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind vollständig durch Ausfallbürgschaften der Stadt Friesoythe sowie durch Grundschuldeintragungen besichert.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich in Höhe von T€ 7.820 um zwei von der Stadt Friesoythe gewährte Darlehen.

Darüber hinaus beinhalten die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ein Darlehen einschließlich Zinsabgrenzung (T€ 627; Vorjahr T€ 638), das im Innenverhältnis mit einem Schuldübernahmevertrag von der Stadt Friesoythe übergegangen ist. Des Weiteren werden unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 933 ausgewiesen, die während des Geschäftsjahres aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit des Allwetterbades entstanden sind und durch die Stadt Friesoythe zahlungswirksam beglichen wurden.

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

In den Abschreibungen sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten.

Zinsaufwendungen in Höhe von € 208.914,91 (Vorjahr € 17.879,28) entfallen auf die Alleingesellschafterin.

5. Sonstige Angaben

Gemeinsam vertretungsberechtigte Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

Frau Betriebswirtin (VWA), Dipl.-Verwaltungswirtin (FH) Heidrun Hamjediers, Friesoythe (ab 15. April 2015)

Herr Dipl.-Verwaltungswirt Dirk Vorlauf, Friesoythe (bis 26. März 2015)

Herr Dipl.-Ing. Peter Fabian, Friesoythe (bis 30. November 2015)

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Herr Bernhard Möller, Dipl.-Ing., Friesoythe (Vorsitzender)

Herr Sven Stratmann, Bürgermeister, Friesoythe (stellvertretender Vorsitzender ab 01. November 2014)

Herr Johann Wimberg, Bürgermeister, Friesoythe (stellvertretender Vorsitzender bis 01. November 2014)

Herr Josef Trenkamp, Lehrer, Friesoythe

Herr Erich Eilers, Landwirt, Friesoythe

Herr Karl Schwienhorst, Rentner, Friesoythe

Herr Achim Pleis, Kommunikationselektroniker, Friesoythe (ab 16. Juli 2014)

Frau Hildegard Kuhlen, Rechtsanwältin, Friesoythe (bis 16. Juli 2014)

Herr Wilhelm Bohnstengel, Rentner, Friesoythe

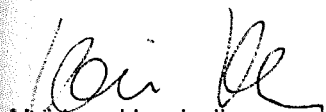
Herr Hans Meyer, Lehrer, Friesoythe

Frau Renate Geuter, Landtagsabgeordnete, Friesoythe

Alle Organmitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütung.

Die Stadt Friesoythe stellt einen konsolidierten Gesamtabschluss auf, in dem die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH enthalten ist.

Friesoythe, den 18. April 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heidrun Hamjedi', written in a cursive style.

Heidrun Hamjedi
(Geschäftsführerin)

Unter der Bedingung, dass die Abtretung der Kommanditbeteiligung an der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG, Oldenburg, an die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH durch Eintragung der Sonderrechtsnachfolge in das Handelsregister wirksam wird, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Gemäß § 158 NKomVG i.V.m. § 29 Satz 2 EigBetrVO Niedersachsen wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, wesentliche Verlust bringende Geschäfte und deren Ursachen sowie darauf, ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie darüber, ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 158, 157 NKomVG i.V.m. § 29 EigBetrVO Niedersachsen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung oder die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben sowie ob die Gesellschaft wirtschaftlich geführt wird.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

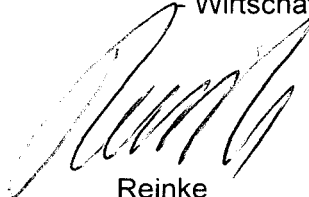
Der Jahresabschluss und die Buchführung entsprechen nach pflichtgemäßer Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Anhang zur weiteren Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung hin. Dort wird ausgeführt, dass die Geschäftsführung aufgrund der von der Alleingesellschafterin abgegebenen Patronatserklärung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgeht.

Oldenburg, den 19. September 2016

NWPG Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -



Reinke

Wirtschaftsprüfer



Prins

Wirtschaftsprüfer